

Bau-, Wege u. Umweltausschuss Hohwacht

Sitzung vom 17.9.2008

Seite 1

in Hohwacht, Lesehalle

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 6
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Petra Rath	13.
2. Thorsten Anton (ab 19.07 Uhr)	14.
3. Jürgen Bakker	15.
4. Guido Brotz	16.
5. Carsten Kühl	17.
6. Matthias Potrafky	18.
7. Wolfgang Rathje	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. BM Dehn
11.	2. GVin Dencker, Schöning, GV Bünjer, Lilienthal, Petersen
12.	3. Herren Nehling, Heitmann / Amt Lütjenburg Herr Preuss / Gemeinde Hohwacht
	4. 8 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder des Bau-, Wege- und Umweltausschusses waren durch Einladung vom 3.9.2008 auf Mittwoch, den 17.9.2008 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder
2. Vorstellung des Planungsbüros für die weitere Bauleitplanung
3. Beschilderung der Steinbuhnen und „Flunder“
4. Straßenbeleuchtung Reiherstieg und Eckrehm
5. Aufstellen von Hinweisschildern an der Bundesstraße 202
„Ferienort Hohwacht“
6. Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein 2009
7. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung (20.2.2008)
8. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

9. Bauangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeister Dehn, die Tagesordnung um einen neuen Punkt 10 „Bestimmung eines Planungsbüros für die Bauleitplanung (7. Änderung des Flächennutzungsplanes, B-Plan Nr. 20)“ zu erweitern. Der Antrag wird angenommen.

- 7 dafür -

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt 9 + 10 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder

Der Bürgermeister verpflichtet die bürgerlichen Mitglieder Jürgen Bakker, Carsten Kühl und Wolfgang Rathje per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung der ihnen übertragenen Obliegenheiten sowie zur Verschwiegenheit und führt sie in ihre Tätigkeit ein.

2. Vorstellung des Planungsbüros für die weitere Bauleitplanung

Herr Reibetanz von der Gruppe Planwerk sowie Herr Beims vom Büro Architektur und Stadtplanung stellen nacheinander ihre Planungsbüros vor und legen Schwerpunkte ihrer Tätigkeitsfelder dar.

3. Beschilderung der Steinbuhnen und „Flunder“

Die Vorsitzende verliest einen Vermerk des Ordnungsamtes vom 5.6.2008. Bürgermeister Dehn und Herr Potrafky sprechen sich gegen eine Beschilderung aus.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Es soll keine Beschilderung der Steinbuhnen und der „Flunder“ erfolgen.

- 7 dafür -

4. Straßenbeleuchtung Reiherstieg, Strandesberg und Eckrehm

Die Vorsitzende teilt mit, dass beabsichtigt sei, in diesem Jahr im Reiherstieg und im folgenden Jahr im Eckrehm jeweils zwei weitere Lampen zu installieren.

Herr Potrafky regt an, auch im Bereich An den Tannen die vorhandene Leuchte zu erneuern sowie im Neptunweg eine zusätzliche Lampe zu installieren.

Ferner regt er an, auch den Treppenabgang Hohes Ufer zum Wiesengrund in die Beleuchtungsplanung für einen späteren Zeitraum aufzunehmen.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Die Straßenbeleuchtung soll nach und nach im Reiherstieg (2 Lampen), An den Tannen (1 Lampe), Eckrehm (2 Lampen) und Neptunweg (1 Lampe) ergänzt werden. Die Beleuchtung des Fußweges Im Wiesengrund soll für einen späteren Zeitraum in die Planung mit aufgenommen werden.

5. Aufstellen von Hinweisschildern an der Bundesstraße 202 „Ferienort Hohwacht“

Der Ausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis, dass sich die Ausschilderung an der B 202 „Ferienort Hohwacht“ ebensowenig realisieren lässt wie Hinweisschilder wie z. B. in Lutterbek.

Hinsichtlich der B 202 teilt er mit, dass im Bereich der Ampelanlage Schmiedendorf eine Kontaktschleife angeregt worden ist, die das Auslösen der Ampel hervorruft.

6. Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein 2009

Die Vorsitzende und der Bürgermeister tragen das Ergebnis einer Arbeitsgruppe vor, der die Vorsitzende des Bauausschusses, Frau Rath, Bürgermeister Dehn, Herr Potrafky und Herr Lilienthal angehörten. Es schließt sich eine rege Diskussion an, in der Herr Potrafky feststellt, dass die Stadt Lütjenburg das einzige Unterzentrum im Lande sei, das nicht im Schwerpunktbereich Tourismus und Erholung liegt.

Ferner betont er, dass die Verkehrs- und Kommunikationsinfrastruktur weiter zu entwickeln ist (UMTS u. a.).

Sodann wird der Gemeindevertretung empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Wohnraumentwicklung
Die Gemeinde Hohwacht hat bereits heute schon die 8 % für den ländlichen Raum überschritten. Hohwacht hat damit kein Problem.
2. Tourismus
Wir sind eine Region - HBT - Wir erfüllen die Voraussetzungen für Marketing in den sechs Gemeinden. Deshalb müssen alle sechs Gemeinden mit Schwerpunkt Tourismus belegt werden. Alle sind voneinander abhängig. Hotels und Pensionen müssen gefördert werden.
3. Unterzentrum Lütjenburg
Das Unterzentrum muss gestärkt werden, Arbeitsplätze für Hohwacher Einwohner und Versorgungszentrum für Hohwacher Gäste. Hohwacht benötigt ein Hinterland mit intakter Infrastruktur. Deshalb ist eine Förderung dafür besonders wichtig.
4. Erlebnisraum Nienthal
Mit Eiszeitmuseum, MEN und Turmhügelburg ist der Erlebnisraum für die gesamte Region als Erlebniszentrum für den Tourismus in Hohwacht wichtig. Anlaufpunkt in der Region bei schlechtem Wetter.
5. LEP und Ländlicher Raum
Wichtige Punkte sind Erhalt des ÖPNV, der Banken, der Post und der Geschäfte (vor-Ort-Versorgung). Breitbandverkabelung ist ganz wichtig.
6. Zu den Achsen
Die Fehmarnbeltquerung A 1 - Anbindung B 202 Richtung Kiel wird nicht berücksichtigt.
7. Die Stadt Lütjenburg als Unterzentrum ist ebenfalls im Schwerpunktbereich Tourismus und Erholung mit aufzunehmen.
8. Die Verkehrs- und Kommunikationsinfrastruktur ist weiter zu entwickeln (UMTS, Breitbandverkabelung u. a.).

- 7 dafür -

7. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung (20.2.2008)

Die Niederschrift über die Sitzung vom 20.2.2008 wird anerkannt.

- 4 dafür, 3 Enthaltungen -

8. Verschiedenes

1. Bürgermeister Dehn berichtet über
 - die erfolgte Bauabnahme der Schmutz- und Regenwasserkanalisation am 3.9.2008,
 - die zuletzt durchgeführte Baumaßnahme; zahlreiche Nacharbeiten sind hier noch zu leisten. Der nun anstehende Bauabschnitt wird durch eine Lütjenburger Firma durchgeführt;
 - den Sachstand zum Radweg Lippe-Behrendorf (K 35);

- die anstehenden Restarbeiten „Buhnenbau“. Die Rammarbeiten beginnen in der 38. KW;
 - den Sachstand zur Erstellung eines Leistungsverzeichnisses und Kostenschätzung für die Sanierung des Badesteges in Alt-Hohwacht;
 - das Projekt „Spielplatz-Hopping“ der HBT; in den sechs Gemeinden soll jeweils ein Themenspielplatz entstehen. Seitens der Gemeinde Hohwacht wurde der Standort zwischen der Strandeshalle und dem Edeka-Markt als geeignet ausgesucht. Der Ausschuss ist damit einverstanden.
 - dass die Fa. Anders Immobilien KG den Spielplatz im Bereich der Holtkoppel im Rahmen der vereinbarten Kosten so weit wie möglich herstellen wird. Herr Potrafky verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass der Erschließungsvertrag die Lieferung von 15 Bänken sowie von Papierkörben vorsieht, die zum Teil auch auf dem Spielplatz aufgestellt werden könnten;
 - den anstehenden Tag der Patenschaft mit der Patenschaftsbatterie am 31.10.2008.
2. Herr Potrafky spricht an, dass
- die Grünflächen im Bereich der Holtkoppel zweimal jährlich gemäht werden sollen, die zweite Mahd aber noch nicht erfolgt ist;
 - die nicht verkauften Flächen nicht gemäht werden; Herr Nehling erwidert, dass sich dieses nicht durchsetzen lässt. Die Anders Immobilien KG soll gebeten werden, die Mäharbeiten zu übernehmen;
 - die Wege im Bereich der Holtkoppel verkrauten und das Pflaster grün wird; er regt an, diese Wege bei der anstehenden Abnahme so nicht abzunehmen;
 - im Kiefernweg zum Teil die Beleuchtung freigeschnitten werden muss und eine Lampe beklebt ist;
 - am Bouleplatz eine Bank wieder installiert werden sollte und der Platz ansehnlicher hergestellt werden sollte;
 - die Bänke im Wäldchen des Kurparkes ungepflegt aussehen;
 - bei der Firma Anders noch ein „Guthaben“ für die Beschaffung von zwei großen Eichen besteht; die Anpflanzung sollte im „Moorwald“ erfolgen;
 - im Bereich der Rodungsarbeiten an der Steilküste ein Kahlschlag vermieden werden soll; durch jährliche Forstarbeiten soll vermieden werden, dass zu viele Bäume gefällt werden. Eine Begehung mit der Forstbetriebsgemeinschaft/Bauhof hat stattgefunden; er regt an, dass sich der Bürgermeister der Angelegenheit annimmt;
 - in der Liegenschaft „Schöne Aussicht“ sehr viel Heizöl gelagert sei; er regt an, zu prüfen, ob hier nicht besser eine Zentralheizung eingebaut werden sollte. Bürgermeister Dehn weist auf die dann zu erwartenden Mietsteigerungen hin.
 - Herr Potrafky fragt nach dem Sachstand zur Herrichtung der privaten Stichwege im Neubaugebiet Holtkoppel.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: